

# ALARMIERUNGSKRITERIEN SCHOCKRAUM NON-TRAUMA

## Alarmierung Schockraum-Team nach Erkrankungsbild und Vitalwert-Konstellation:

- A**
- **(Drohende) Atemwegsverlegung** (z. B. durch Atemwegsschwellung, Fremdkörper, Blutung)
  - **Bedrohung des Atemweges durch fehlende Schutzreflexe**



- B**
- **Initiale SpO<sub>2</sub> ≤ 85% (Raumluft) bzw. SpO<sub>2</sub> ≤ 89%** unter Sauerstoffgabe ≥ 6 L/min
  - **Atemfrequenz ≤ 6/min oder ≥ 30/min**
  - **(Drohende) Respiratorische Erschöpfung**
  - **Inhalationstrauma (thermisch / toxisch / chemisch)**



- C**
- **Niedrigster gemessener systolischer Blutdruck < 80 mmHg**
  - **Herzfrequenz ≤ 40/min oder ≥ 180/min** (v. a. höhergradige AV-Blockierung/ anhaltende VT)
  - **Kreislaufstillstand oder ROSC**
  - **STEMI / OMI (okklusiver Myokardinfarkt)** (ggf. direkter Transport in Herzkatheterlabor)



- D**
- **Unklare Bewusstlosigkeit** (z. B. durch Intoxikation oder neurologische Notfälle)
  - **Neue oder progrediente Vigilanzstörung (GCS ≤ 9, fehlende Schutzreflexe)**
  - **Status epilepticus**
  - **Akutes neurologisches Defizit, z. B. Schlaganfall / ICB** ggf. über speziellen Stroke-Alarm



- E**
- **Liegetrauma**
  - **Metabolische Störung** z.B. Ketoazidose, schwere Elektrolytentgleisung
  - **Körpertemperatur ≤ 32°C oder ≥ 40°C**
  - **V. a. Sepsis mit qSOFA ≥ 2 Punkten** oder alternativer Score z.B. NEWS2
    - Vigilanzminderung mit GCS < 15
    - Atemfrequenz ≥ 22/min
    - Systolischer Blutdruck ≤ 100 mmHg

≥ 2



## Alarmierung Schockraum-Team bei notwendigen / erfolgten Interventionen:

- A**
- **Präklinische endotracheale Intubation oder EGA (Larynxtrubus/ Larynxmaske)**
  - **Atemwegssicherung in der Notaufnahme notwendig**

- B**
- **Invasive Beatmung**
  - **Nicht-invasive Beatmung**
  - **Highflow-Sauerstofftherapie (HFNC)**
  - **Thoraxdrainage oder Nadeldekompression**

- C**
- **Reanimation - laufend**
  - **Reanimation - ROSC**
  - **Katecholamintherapie**

### Bedenke außerdem:

- **Schätzt das Rettungsteam eine Patientin als kritisch ein, kann und sollte auch bei Nicht-Erfüllen der Kriterien eine Schockraum-Alarmierung erfolgen.**

- **Anmeldung und Übergabe von Patient:innen sollten nach Schema erfolgen - z. B. SINNHAF:**

**S** - Start (Ruhe! Keine Maßnahmen! Zuhören!)  
**I** - Identifikation (Name, Geschlecht, Alter)  
**N** - Notfallereignis (Was? Wie? Wann? Wo?)  
**N** - Notfallpriorität (ABCDE-Probleme)

**H** - Handlung (durchgeführte Maßnahmen)  
**A** - Anamnese (Allergien, Medikamente, Erkrankungen)  
**F** - Fazit (Wiederholung durch aufnehmendes Team)  
**T** - Teamfragen (Rückfragen durch aufnehmendes Team)

Quelle: "Versorgung kritisch kranker, nicht-traumatologischer Patienten im Schockraum".

Deutsche Gesellschaft für Notfallmedizin (DGINA) e.V., publiziert durch Bernhard et al. in "Notfall + Rettungsmedizin", April 2022.

